

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 17 (1954-1955)

**Heft:** 1

**Artikel:** Z Lugano

**Autor:** Schmid, Gotthold Otto

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-185546>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Z LUGANO

*Ganz töuf im Süden unde  
Da steit e Märlistadt,  
Wo Blueme het und Laube.  
Wie lüchte Blatt für Blatt!*

*Der See mit syne Zipfle,  
Er streckt sech wyt i ds Land,  
Und glitzert i der Sunne  
Grad wien es guldigs Band.*

*Und alli Bursche singe,  
Di meischte im Tenor,  
Lueg wie di Meitschi guene!  
Sie singe mit «Amor».*

*Am schönschte si die Lieder  
Z Nacht, z mitts im Liecht vom Mond.  
Dä strychlet Bursch und Schätzli,  
Er weiss, wo d Liebi wohnt.*

*Sie fahren i de Schiffli  
Und ruedere furt vom Bort.  
Wer Liebi het im Härze,  
Brucht nümme vili Wort.*

*Sie luegen uf Lugano,  
Uf ds ganze Zauberland.  
Er leit uf ds Chruselchöpfli  
E schmali, bruni Hand.*

*Der Luft streut roti Blüete  
Grad über ds Wasser här,  
Und d Mandoline töne —  
Und üses Härz wird schwär.*

*Mir si wie frömd Verbannti,  
Wo gluschte nach em Glück.  
Doch üse Wäg geit wyters.  
Mir chönne nümme zrügg.*